



CURAdomizil

● ● ...IN GUTEN HÄNDEN

365 Tage pro Jahr für Sie im Einsatz

Private Spitex

Herzlichkeit, Menschlichkeit und eine gute Organisation

Mit diesen Worten beschreibt Markus Wyden seine Erfahrung mit der CURAdomizil AG, die er mit der Betreuung seiner an Demenz erkrankten Mutter beauftragt hat. Angela Lombris, Dipl. Pflegefachfrau HF, hat mit Herrn Wyden am Sitz dieser privaten Spitex-Organisation in Muttenz das folgende Gespräch geführt.

A. L. „Wie sind Sie auf die CURAdomizil AG gekommen?“

M. W. „Als meine Mutter aus den Spital kam, hatten wir anfänglich eine andere Spitex engagiert. Leider entsprach deren Angebot nicht unseren Anforderungen. Wir wussten, wie wichtig Kontinuität in der Betreuung gerade bei einer Demenzerkrankung ist, und haben in diese Richtung gesucht. Da erfuhren wir von CURAdomizil. Ihr guter Ruf, das Pflegekonzept mit konstanten Bezugspersonen und die vorhandene Anerkennung der Krankenkassen schienen uns ideal.“

A. L. „Welche Erwartungen hatten Sie an die CURAdomizil und wurden diese erfüllt?“

M. W. „Meine Erwartung war, dass unsere Mutter in guten Händen ist. Das hat sich im Verlauf der Betreuung absolut bestätigt. Zu jedem Zeitpunkt hatten wir ein gutes Gefühl und konnten den Mitarbeitenden der CURAdomizil vertrauen.“

A. L. „Was haben Sie als besonders positiv empfunden?“

M. W. „Als Angehöriger fühlt man sich oft hilflos. Schon beim persönlichen Beratungsgespräch wurde mir eine gewisse Angst genommen. Ich habe sofort gemerkt, wie professionell hier gearbeitet wird. Mir wurden die verschiedenen Betreuungskategorien, wie Gesellschaft leisten, Unterstützung im Haushalt, Einkäufe tätigen oder ge-

meinsames Kochen sowie Grundpflege aufgezeigt. Dazu erhielt ich einen konkreten Vorschlag, was in der aktuellen Situation für meine Mutter nötig wäre. Gemeinsam planten wir so die individuelle Betreuung. Zu jedem Zeitpunkt wurde ich über den Betreuungsverlauf informiert. Die Kommunikation mit mir als Sohn war rege, offen und ehrlich. Jederzeit konnte ich mich mit meinen Anliegen und Fragen im Büro melden. Das gab mir Sicherheit. Auch heikle Themen, wie die fehlende Körperhygiene, wurden auf professionelle und einfühlsame Art besprochen.“

A. L. „Wie erlebte Ihre Mutter die Betreuung?“

M. W. „Meine Mutter hatte zwei fest zugeteilte Betreuerinnen. Beide Damen haben sich mit Herzblut für sie engagiert. Die Chemie hat gestimmt. Geduldig und empathisch haben sie die Beziehung zu meiner Mutter aufgebaut. Dinge, die meine Mutter zu Beginn ablehnte, wurden später fester Bestandteil ihres Alltags. Beide Betreuerinnen wurden für sie zu wichtigen Bezugspersonen.“

A. L. „Was ist Ihr Fazit? Was können Sie anderen Betroffenen empfehlen?“

M. W. „Ich empfehle allen Betroffenen sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Es gibt nichts, wofür man sich schämen müsste. Das Angebot der CURAdomizil kann ich uneingeschränkt empfehlen. Die Herzlichkeit der Betreuenden und die Struktur der Organisation überzeugen. Bei dieser privaten Spitex steht der Mensch im Mittelpunkt. Sollte ich selber einmal Hilfe benötigen, habe ich jetzt schon die richtige Adresse.“

A. L. Besten Dank Herr Wyden, dass Sie sich Zeit genommen haben für dieses Gespräch.